

**Anfrage der Ratsfraktion von BÜ90/GRÜ:
Museum Kunstpalast**

Frage 1:

Welchen Sachstand gibt es bezüglich der Auswertung eines laut Beigeordneten Dr. Bonin seit ca. Mitte Juni 2012 vorliegenden Gutachtens zur Untersuchung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen im MKP und den damit verbundenen Kosten und Terminen?

Antwort:

Das Sanierungskonzept ist fertig gestellt und wird zurzeit fachtechnisch ausgewertet sowie verwaltungsintern abgestimmt. Gegenstand des Gutachtens war die Untersuchung der Bausubstanz und der haustechnischen Anlagen in Hinblick auf eine zukunftsfähige Museumsnutzung.

Frage 2:

Welcher Kosten- und Finanzierungsplan zur El-Greco-Ausstellung wurde mit dem Wirtschaftsplan 2012 für das MKP verabschiedet und inwieweit konnten die darin formulierten Erwartungen im Hinblick auf Besucherzahlen, Verkäufen von Katalogen etc. erreicht werden?

Antwort:

Insgesamt haben 181.690 Besucher an 106 Öffnungstagen die Ausstellung „El Greco und die Moderne“ gesehen. Damit war El Greco nach Bonjour Russland mit 256.000 Besuchern die zweiterfolgreichste Ausstellung in der Geschichte der Stiftung Museum Kunstpalast. Dem Wirtschaftsplan wurde eine erwartete Besucherzahl von 200.000 zugrunde gelegt. Das Planbudget betrug ca. 3 Mio. EUR, die Kosten wurden jedoch um 10% unterschritten. Die geschätzten Einnahmen konnten trotz der nicht ganz erreichten Besucherzahlen deutlich übertroffen werden. Von Sponsoren und Stiftungen konnten Drittmittel in Höhe von insgesamt ca. 600.000 EUR gewonnen werden.

Die Museumsausgabe des deutschen Katalogs ist restlos ausverkauft. Im Rahmen der Ausstellung fanden insgesamt 2.435 Führungen und Veranstaltungen statt. Hierunter fallen 199 Schülerführungen mit insgesamt 4.060 Schülern sowie 29 Fremdführungen durch Lehrer mit weiteren 535 Schülern. An den Führungen teilgenommen haben 38.383 Besucher – das sind 21,1% aller Besucher.

Erstmalig bot die Stiftung Museum Kunstpalast den Erwerb von Zeitfenstertickets im Rahmen eines eigenen Webshops an. Über diesen wurden knapp 12% aller Eintrittskarten verkauft.

Zum Medienecho:

Die Ankündigungen zur Ausstellung sowie das Medien-Echo nach der Eröffnung der El Greco-Schau in Düsseldorf übertrafen die Erwartungen. Allein bei der Pressekonferenz waren mehr als 150 Journalisten anwesend, zum Teil extra aus Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg und Großbritannien angereist. Neben Meldungen in den Nachrichtensendungen Tagesschau und Heute, berichteten TV-Sender wie ARD, ZDF, WDR, 3SAT, RTL Deutsche Welle Journal mit Beiträgen über die Ausstellung. Im Radio (Österreichischer Rundfunk, DeutschlandRadio, WDR, Bayerischer Rundfunk, Antenne Düsseldorf) waren mehrere Berichte und Empfehlungen zum Ausstellungsbesuch zu hören. Ausführliche Berichterstattungen erfolgten in der Süddeutschen Zeitung, Zeit, FAZ, Welt, Welt am Sonntag, Handelsblatt u.v.m. Dank der umfassenden Agenturmeldungen von DPA und DAPD wurde national in fast allen Tageszeitungen berichtet bzw. auf die Ausstellung hingewiesen. Die Regional- und Lokalpresse wie Rheinische Post, Neue Rheinzeitung, Westdeutsche Zeitung, WAZ, Ruhrnachrichten berichteten mehrfach über die Ausstellung. In Publikumsmagazinen wie Spiegel, Der Stern, Hörzu, Madame, Vogue, DB mobil, waren Meldungen/Berichte über die Ausstellung ebenso vertreten wie in Fachmagazinen wie Art, Kunstzeitung, Kunst und Auktionen etc. In der internationalen Presse sind eine Vielzahl ausführlichen Berichte erschienen: u.a. der Financial Times, The Art Newspaper, The Independent, Le Journal des Arts, Le Quotidien de l'Art, Beaux Arts Magazine, Kunstbeeld, Le Vif, De Morgen Magazine, La lettura, Parnass, Neue Zürcher Zeitung, Luxemburger Wort.

Um neben dem klassischen Museumspublikum auch eine jüngere Zielgruppe zu erreichen, setzte das Marketingkonzept neben den klassischen Marketinginstrumenten verstärkt auf die Themen New Media und Social Marketing.

Die genauen Zahlen werden im nächsten Jahr auf der Homepage der Stiftung nach Genehmigung des Jahresabschlusses durch das Kuratorium veröffentlicht. Die Stiftung Museum Kunstpalast veröffentlicht ihre Bilanz neben einer Zusammenfassung der Gewinn- und Verlustrechnung jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts.